

Pieschener Zeitung

Kaditz

Mickten

Pieschen

Trachau

Trachenberge

Übigau

Bildung hat Priorität

Ferienzeit war wieder Renovierungszeit an den Schulen. An 15 Einrichtungen wurden dafür 2,9 Millionen Euro ausgegeben. Parallel dazu hatten die Handwerker an längerfristigen Objekten zu tun: Die Stadt lässt derzeit 17 Schulen sanieren, erweitern oder neue bauen. Kostenpunkt: 302,5 Millionen Euro. Auch der neue Schulnetzplan trägt den wachsenden Anforderungen und Schülerzahlen Rechnung. „Bildung hat erste Priorität“, sagt Bürgermeister Hartmut Vorjohann. Zwölf neue Schulen sind geplant, der Schwerpunkt hat sich in Richtung Gymnasium verlagert. In diesem Schuljahr begann z. B. der Unterricht am neuen Gymnasium Pieschen. Gleichzeitig gingen die 147. Grundschule und die 145. Oberschule an den Start. Auch die Neustadt geht nicht leer aus. In zwei Jahren nehmen die 148. Grundschule und die 151. Oberschule ihren Betrieb auf.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Pieschener Zeitung“ erscheint am **20.09.2017**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **11.09.2017**.

Technik Ambiente

LOEWE.
SONOS
LG OLED TV

Technik Ambiente GmbH
Hauptstr. 29 · 01097 Dresden
Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr



BEI DEN KINDERN der 1a in Trachenberge machte sich Oberbürgermeister Dirk Hilbert ein Bild vom Start in das Schuljahr. Das neue Schulgebäude in der Döbelner Straße (u.) wird zeitweise von drei Schulen genutzt.

Fotos: Möller

Schulstart mit Oberbürgermeister

Trachenberge. Sichtlich gut gelaunt und ziemlich genau 9.15 Uhr traf Oberbürgermeister Dirk Hilbert am 7. August in Trachenberge ein. Im Gepäck hatte er strahlenden Sonnenschein und trotz der relativ frühen Stunde fast schon tropische Temperaturen. Hilbert nahm den Start ins neue Schuljahr zum Anlass, der für knapp elf Millionen Euro neu errichteten Schule in der Döbelner Straße 6 seine Aufwartung zu machen. Für kurze Zeit teilen sich hier gleich drei Schulen ein gemeinsames Dach. Während der Neubau für die 147. Grundschule zum dauerhaften Quartier wird, geben die 145. Oberschule und das Gymnasium Pieschen nur kurze Gastspiele. Ziemlich hart trifft es die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten.



Aus Kapazitätsgründen müssen sie ihre Koffer schon im kommenden Schuljahr ein erstes Mal packen. Dann geht es ab zum neuen Interimsstandort in der Leisniger Straße. Der Schulneubau in der Gehestraße soll erst 2019 fertiggestellt sein. Glück haben die Schülerinnen und Schüler der 145. Oberschule. Sie können bis 2019 am Standort Döbelner Straße

bleiben und kommen mit nur einem Umzug über die Runden. Die Gesamtkosten für den künftigen Schulcampus Pieschen übergangsweise belaufen sich auf rund 75 Millionen Euro. Für den Neubau sind reichlich zwei Jahren Bauzeit veranschlagt. Läuft alles nach Plan, wird das Schulzentrum pünktlich zu Beginn des Schuljahres 2019/20 den Betrieb aufnehmen. In der Döbelner Straße mühte sich Dirk Hilbert indes mit seinen künftigen Wählerinnen und Wählern ins Gespräch zu kommen. „Wie lange bleibt ihr hier“, wollte der Oberbürgermeister von den Schülerinnen und Schülern der 1a wissen. Die Kids reagierten mit einem gewissen Unverständnis. Das hatte wohl mit dem tollen neuen Schulgebäude zu tun. (m-r.)

Am **24. September** ist Bundestagswahl und ich bin Ihr SPD-Direktkandidat. **Gehen Sie wählen** und sorgen Sie mit Ihrer **Stimme für die SPD** dafür, dass unser Land ein Stück gerechter wird.



Richard Kaniewski SPD

ElbFOTO

Pass- und Bewerbungsbilder

LOTTO

im Elbcenter & Mickten! gegenüber Straßenbahnhof

P Kostenlose Parkplätze

Unsere Themen

- Macht und Pracht S. 2
- Nachts ins Museum S. 3
- **Bürgerforum** S. 4
- In Memoriam S. 5
- Bildungsmesse S. 6
- Bauen und Wohnen S. 7
- Akten erzählen S. 8
- ... und mehr!

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Feuerwehrleute vereidigt

Übigau. Zwei Brandmeisteranwärterinnen und zwölf Brandmeisteranwärter sind am 11. August im Brand- und Katastrophenschutzzentrum auf der Scharfenberger Straße vereidigt worden. Die jungen Frauen und Männer hatten sich im Frühjahr beim Theorie-, Praxis- und Sporttest erfolgreich gegen 108 Bewerberinnen und Bewerber durchgesetzt. Ihre Ausbildung dauert zwei Jahre. (PZ)

14.9.2017 | 18:00 Uhr | Dresden | Schützenhofstraße 36 | www.slpb.de

Ist Sachsen ANDERS?

Das Donnerstagsgespräch mit **Stefan Locke (FAZ)** und **Dr. Justus H. Ulbricht (Dresdner Geschichtsverein)**

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung



Hinweise zur Wahlbenachrichtigung

Bis zum 3. September erhalten die rund 430.000 wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, ihre Wahlbenachrichtigung für die Bundestagswahl am 24. September 2017. Die Wahlbenachrichtigung enthält neben den persönlichen Angaben des Wahlberechtigten auch Hinweise zum eigenen Wahlkreis und dem zugeordneten Wahllokal. Genaue Informationen zur Lage des Wahllokals sind ab Mitte August auch online im Themenstadtplan unter www.dresden.de/wahlen zu finden. Die Wahlbehörde weist darauf hin, dass grundsätzlich nur wählen kann, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist. Wer bis zum 3. September keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, sollte sich an die Wahlbehörde, Tel.: 4881120, wenden. (StZ)



AM TAG DES offenen Denkmals öffnen sich Türen, die sonst verschlossen sind. Foto: Brendler

„Macht und Pracht“ zum Denkmaltag 2017

Der in Deutschland seit 1993 jährlich im September wiederkehrende Tag des offenen Denkmals hat das Ziel, die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes zu sensibilisieren und Interesse für die Belange der Denkmalpflege zu wecken. In diesem Jahr findet er am 10. September statt und widmet sich dem Motto „Macht und Pracht“.

In der Stadt Dresden öffnen an diesem Tag 48 Kulturdenkmale, so unter anderem der Trinitatisfriedhof in der Johannstadt, der Georgenbau im Stadtzentrum und die Waldschänke in Hellerau. Im Bereich des Ortsamtes Dresden-Pieschen sind am Tag des offenen Denkmals das Sachsenbad (Wurzener Straße), das Zentralwerk (Rieser Straße) und der Dreiseithof Altrachau 21 geöffnet. Das 1929 eingeweihte und seit 1994 geschlossene Sachsenbad, ein bedeutendes Denkmal der sachlichen Moderne in Dresden, hat nur am 10. September von 11–14 Uhr geöffnet. (Kontakt: Claudia Rüdig, BI Sachsenbad, E-Mail: cl_ruediger@yahoo.de)

Das Zentralwerk, 2015 als soziokulturelles Zentrum mit 22 Wohnungen, 66 Ateliers und Gewerberäumen fertiggestellt, lädt am Denkmaltag von 11–18 Uhr zum Besuch. (Kontakt: Barbara Lubich, Zentralwerk e. V., Tel.: 0176 84477557, E-Mail: lubich@zentralwerk.de)

Als drittes Kulturdenkmal vervollständigt der von 14–18 Uhr am 10. September geöffnete Dreiseithof Altrachau 21 das Angebot im Ortsamtbereich Pieschen. (K.B.)

Kontakt: Anja Osiander, Hufewiesen Trachau e. V., Tel.: 8010474, E-Mail: anja.osiander@hufewiesen.de

Fotowettbewerb

Ob Rathaus, Schloss oder Kirche – überall lassen sich Zeichen der Macht entdecken. Dabei spielte die Intention des Bauherren immer eine große Rolle: Wie wollte er sich präsentieren? Was sollte das Gebäude verdeutlichen? Jeder Baustil hat seine eigene, zeitgenössische Formensprache und zeigt mal die verspielteren und mal die düsteren Aspekte des Mottos. Das alles lässt sich auch gut mit der Kamera einfangen. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ruft Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre auf, sich am Jugendfotowettbewerb Fokus Denkmal zu beteiligen. Dabei sind Aufnahmen von Denkmalen gefragt, die zum Motto des diesjährigen Tags des offenen Denkmals „Macht und Pracht“ einen Bezug haben. Einsendeschluss ist der 25. September. Die Beiträge können als Digitalfotos (max. 3 je Teilnehmer in guter Auflösung) auf CD oder per E-Mail an die Stiftung gesandt werden: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Referat Tag des offenen Denkmals, Schlegelstraße 1, 53113 Bonn, tag-des-offenen-denkmals@denkmalschutz.de. (StZ)

Grabstätten auf dem Heidefriedhof Dresden

Eva Schulze-Knabe (1907–1976)

Am 12. März 1942 hatte der sogenannte „Volksgerichtshof“ den kaufmännischen Angestellten Karl Stein (geb. 1902), den Bauarbeiter Albert Hensel (geb. 1895) und den Kunstmaler Fritz Schulze (geb. 1903), allesamt in Dresden wohnhaft, zum Tode verurteilt. Das Urteil an den drei wegen Vorbereitung zum Hochverrat angeklagten Kommunisten wurde am 5. Juni 1942 mit dem Fallbeil in Berlin-Plötzensee vollstreckt. Die Mitangeklagten Eva Schulze-Knabe sowie das Ehepaar Alexander und Gertrud Neroslow erhielten eine lebenslange Zuchthausstrafe.

Die am 11. Mai 1907 in Pirna geborene Eva Knabe, seit 1931 mit dem Maler und Graphiker Fritz Schulze verheiratet, hatte von 1924 bis 1926 in Leipzig und von 1928 bis 1932 an der Dresdner Kunstakademie studiert und war 1931 der Assoziation revolutionärer bildender Künstler Dresden (ASSO) sowie der Kommunistischen Partei Deutschland (KPD) beigetreten. Zum Freundeskreis von Eva und Fritz Schulze gehörten u.a. auch die ASSO-Mitglieder Otto Griebel, Hans und Lea Grundig, Eugen Hoffmann und Alexander Neroslow.

„Als der Faschismus an die Macht kam, wurden Eva und Fritz Schulze in das Polizeigefängnis Dresden und danach in das Konzentrationslager Hohnstein (Sächsische Schweiz) gebracht. [...] Im August 1934 konnte ein guter Verteidiger bei der Freispruch erwirken. [...] 1941, Fritz Schulze war zur faschistischen Wehrmacht eingezogen, wurden Eva Schulze,



SELBSTBILDNIS MIT HUT (o.) und Kenotaph für Eva Schulze-Knabe auf dem Heidefriedhof Dresden.

Abbildungen: Autor

wenig später auch ihr aus der Wehrmacht entlassener Ehemann, erneut verhaftet und mit weiteren Kommunisten angeklagt.“ (in „Maler und Werk“, Kunstheftreihe 1977 – VEB Verlag der Kunst Dresden) Im Zuge der Ermittlungen durch die Geheime Staatspolizei habe sich ergeben, dass die ehemaligen Mitglieder der KPD in Dresden einen organisatorischen Zusammenhalt hergestellt und ihn aufrecht erhalten hätten, indem sie häufig zusammenkamen, sich über politische Tagesfragen im kommunistischen Sinne unterhielten, Betriebszellen bildeten und feindliche Hetzsender abhörten.

Die zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilte Eva Schulze-Knabe wurde 1945 von Soldaten der Roten Armee aus dem nördlich von Chemnitz gelegenen Zuchthaus Waldheim befreit. Seitdem lebte sie freischaffend in Dresden und beteiligte sich mit ihren künstlerischen Mitteln am Aufbau der neuen Gesellschaftsordnung in der DDR. Viele Auszeichnungen hat sie dafür bekommen, darunter die Verdienstmedaille, zweimal den Vaterländischen Verdienstorden und schließlich 1969 den Nationalpreis der DDR.

Am 15. Juli 1976 ist Eva Schulze-Knabe in Dresden verstorben. Im Zusammenhang mit der Bebauung des Areals nördlich der Reicker Straße (1980er Jahre) erhielt dort eine Straße ihren Namen. Nach dem kompletten Rückbau dieses DDR-Neubaubereiches (ab 2003) sind die Straße und damit eigentlich auch ihr Name „bedeutungslos“ geworden. (K. Brendler)

Aus Anlass des 100. Geburtstages von Eva Schulze-Knabe hatten im Jahr 2007 sowohl das Pirnaer Stadtmuseum als auch die Gemäldegalerie Neue Meister in Dresden in Ausstellungen der heute zu Unrecht in Vergessenheit geratenen Malerin, Kommunistin und Widerstandskämpferin gedacht.

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:
Steffen Möller
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Christine Frenzel, Tel. 0174 3031580
frenzelchristine@gmx.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



ANTEA BESTATTUNGEN

*Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.*
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42
Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfotenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Wir helfen weiter Bestattungsinstitut Teuchert GmbH

Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen, Inh.: B. Teuchert
Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag dienstbereit

mit eigener Trauerhalle **Boxdorfer Straße 21**
01129 Dresden • Telefon 8 49 45 23

Michelangelostraße 1 • 01217 Dresden
Telefon 4 72 40 65

Fax für alle Geschäfte 8 58 42 27

Bautzner Straße 67
01099 Dresden
Telefon 8 01 19 81

Kötzschenbrodaer Straße 1a
01468 Moritzburg
Telefon/Fax (03 52 07) 8 10 24

Geschäftsstelle Cotta
Bramschstr. 11, 01159 Dresden
Telefon 4 24 36 43



**Mitglied
der Landesinnung
der Bestatter Sachsens**

Von der Schmökerecke zum Medienzentrum

Grundschulen werden mit professionellen Schulbibliotheken ausgestattet

Die meisten Mädchen und Jungen lieben Geschichten – ob erzählt oder vorgelesen. Können sie selbst lesen, steht ihnen die Welt der Bücher, der Medien und des Wissens offen. Schulbibliotheken erleichtern den Weg zum Buch, fördern Lese-spaß und Lernerfolg. Das hat der Dresdner Stadtrat erkannt und die Städtischen Bibliotheken beauftragt, die Dresdner Schulen bei der Einrichtung von eigenen professionellen Bibliotheken zu unterstützen. „Ermöglicht wird das durch den Haushaltsbeschluss, der für 2017 und 2018 100.000 Euro für das Projekt bereitstellt“, sagte Bürgermeisterin Annetrin Klepsch bei der Vorstellung des Vorhabens. Nach dem Motto „kurze Wege für kurze Beine“ soll bei den Grundschulen begonnen werden. Dabei soll an Vorhandenes angeknüpft werden, denn in etlichen Schulen gibt es bereits eine Buchausleihe oder eine Lesecke. „Wir bringen unser professionelles Know-how ein und setzen vor Ort auf ehrenamtliche Kräfte, die z.B. die Öffnungszeiten und die Führung der Bibliothek absichern“, erklärte Prof. Dr. Arend Flemming, Direktor der Städtischen Bibliotheken. Jede Bibliothek erhält eine Grundausstattung mit rund 250 Büchern, darunter Sach- und Fachliteratur sowie unterrichtsunterstützende Literatur. Ziel ist, Lehrplan und Bibliotheksarbeit zu verbinden. Vorstellbar ist auch, die



EINE EIGENE BIBLIOTHEK zu haben, ist der Wunsch vieler Schulen. Das Kreuzgymnasium verfügt über eine multifunktionale Leselandschaft: Rund 12.000 Medien stehen bereit sowie sechs PC-Arbeitsplätze für die Internetrecherche.

Foto: Pohl

Bibliothek als Lehrraum zu nutzen. Zahlreiche Titel der „Was ist was“-Reihe werden ebenso vertreten sein wie die drei Bände der Reihe „Eintritt frei“ mit den Schwerpunkten Tiere, Pflanzen und Weltkultur. Das Angebot richtet sich vorrangig an Schüler der Klassenstufe 3 und 4, aufbauend auf das Projekt „Lese-stark“, das sich an die ersten beiden Klassenstufen wendet. Geplant sind auch verschiedene Veranstaltungen. Der Anspruch besteht, aus einer gemütlichen Lesecke zum Schmökern weit mehr zu machen: ein Medien- und Informationszentrum der Schule, einen Ort des Lernens, des Lesens und der Kommunikation.

Nach den Herbstferien, am 16. Oktober, sollen die ersten neuen Schulbibliotheken

eingeweiht werden: in der 113. Grundschule in Johannstadt, der 43. Grundschule „Thomas Müntzer“ in Pieschen, in der Grundschule Schönfeld in Weißig, der 129. Grundschule in Strehlen sowie der 81. Grundschule in Plauen. Sie werden von der jeweiligen Bibliothek im Stadtteil unterstützt. Bis zum Start ins Schuljahr 2018/19 werden insgesamt 20 Grundschulen von dem Projekt profitieren. Die Bibliotheken vor Ort sind ein wichtiger Ansprechpartner. Ob die Schulbibliotheken eine Erfolgsgeschichte werden, steht und fällt auch mit engagierten Betreuern. Um ihnen das notwendige Fachwissen zu vermitteln, werden von der zentralen Projektleitung Fort- und Weiterbildungen koordiniert.

(C. P.)

ANZEIGE

16. September: Nachts ins Museum

Zu einer langen Nacht laden am 16. September die Dresdner Museen ein: mit ihren Sammlungen, Sonderprogrammen, Musik und Gastronomie. Über 50 Einrichtungen sind von 18 bis 1 Uhr dabei – von A wie Albertinum bis Z wie ZeitRaum der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. Dabei steht auch die Kunst der Gegenwart im Fokus. „In what we trust – worauf wir vertrauen“, fragt der Künstler Niklas Goldbach in den Technischen Sammlungen. Marlene Dumas wird im Albertinum ein Programmpunkt gewidmet – als Möglichkeit der Nachbetrachtung zur Einweihung des Altarbilds in der Annenkirche. Renaissance und Reformation sind ein weiterer Schwerpunkt. Im neu erschlossenen Renaissance-Flügel im Schloss wird „Macht und Mode“ präsentiert in der Ausstellung „Kurfürstliche Garderobe“. Der Mathematisch-Physikalische Salon im Zwinger zeigt „Der



IN DER GEMÄLDEGALERIE Alte Meister werden Kuratorenführungen angeboten und Gespräche rund um das „starke Geschlecht“. Foto: PR

Planeten wundersamen Lauf“ in sieben Minuten, eine Kombination neuer Himmelsbetrachtung und Herrscherlob.

Wie immer wird eine vielfältige Entdeckertour angeboten. Erich Kästner ist als technik-kundiger Netzwerker zu sehen. Gesichter werden abgetastet, gezeichnet und erfasst „Face to face“

im Hygienemuseum, das Hegenbarth-Museum zeigt märchenhafte Rückkehrer aus Russland. „War Richard Wagner ein Freund des Wanderns?“, überlegt das Museum in Graupa. In Pillnitz werden Geheimnisse der Kronprinzessin verraten. Im Stadtmuseum spielt die Pegasus-Theaterschule im Treppenhause: „Der Weltuntergang oder Die Welt steht auf kein Fall mehr lang“. Kleine Piraten können im Verkehrsmuseum auf Schatzsuche gehen. Außerdem können alternative Antriebe ausprobiert werden. Das Planetarium im Palitzsch-Museum zeigt den Sternenhimmel und die Planeten. Der Vorverkauf beginnt am 21. August. Die Eintrittskarte berechtigt u.a. zum Eintritt in alle teilnehmenden Häuser von 18–1 Uhr, zur Fahrt mit den Museumsnacht-Buslinien und allen Linien im Bereich des VVO während der Museumsnacht.

www.dresden.de/museumsnacht

Das Dresdner Brunnenbuch

Wasser in seiner schönsten Form · Band II

Autoren Detlef Eilfeld und Jochen Hänsch

Erschienen November 2015

ISBN 978-3-944210-75-9

Preis 34,95 €

zzgl. Porto- und Versandkosten

Bestellung bei

SV SAXONIA VERLAG

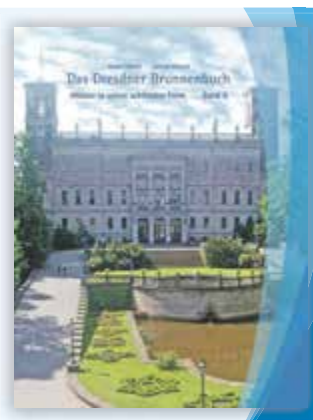
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH

Lingnerallee 3 | 01069 Dresden

Tel. 0351 485260 | Fax 0351 4852661

E-Mail office@saxonia-verlag.de

www.saxonia-verlag.de



ANZEIGE

10. September: Dresden (er)lesen

Dresdner Verlage & Autoren stellen sich vor

Brunnen, Wasserspiele und kleine Teiche sind auf dem Parkgelände der drei Albrechtsschlösser allgegenwärtig. Ob die große Fontäne vor dem Schloss Albrechtsberg, das Wasserspiel im Römischen Bad, der Pavillonbrunnen, ein Wasserfall über Felsen oder der Fahrwegteich – das Wasser in seinen verschiedensten Facetten fasziniert die Besucher. Einen detaillierten Überblick über die Wasserkunst im Schloss Albrechtsberg, Schloss Eckberg und im Lingnerschloss gibt „Das Dresdner Brunnenbuch“, Band II. Detlef Eilfeld, einer der beiden Autoren, wird am 10. September, 11 Uhr, im Kronensaal von Schloss

Albrechtsberg die Wasseranlagen vorstellen. An diesem Tag findet auf dem Schloss die Veranstaltung „Dresden (er)lesen“ statt. Von 10 bis 18 Uhr stellen sich Dresdner Verlage und Autoren vor. Ein kurzweiliges Programm mit Kurzkrimis, Geschichten, Gedichten, Poetry Slam und vielem mehr erwartet die Zuhörer. 16 Uhr wird über das Thema „Der Literaturmarkt im Umbruch – neue Chancen, neue Risiken“ mit Experten diskutiert.

Mit einem Informationsstand ist auch der SV SAXONIA Verlag dabei, der die Dresdner Brunnenbücher herausgegeben hat.

www.schloss-albrechtsberg.de

09.12., 20 Uhr

22.12., 20 Uhr

Kulturschloss Großenhain, Tel. (03522) 505555
www.kulturzentrum-grossenhain.de / www.reservix.de

ANZEIGE

Günther Fischer – Ausnahmemusiker und Komponist

Die 1967 gegründete Günther Fischer Band ist eine der erfolgreichsten Jazzformationen. Günther Fischer komponierte für Manfred Krug, Uschi Brüning, Veronika Fischer u.v.a., ab 1980 auch Filmmusiken für Hollywoodproduktionen. Aktuell hat die Günther Fischer Band ihr Repertoire komplett überarbeitet und spielt fast ausschließlich Titel der vier AMIGA-LPs von Manfred Krug und Günther Fischer. Unvergessen ist jedoch sein Song zum gleichnamigen Film „Solo Sunny“, der im Konzert live von seiner Tochter Laura dargeboten wird, die Günther Fischer, soweit es ihr Studium

erlaubt, ab und an als Gesangssolistin dabei hat.

Die Musiker – jeder einzelne ein Spitzensolist in der deutschen Jazzszene – entpuppen sich als angesagte Multitalente und – eine kleine Sensation, – Günther Fischer selbst singt einige seiner schönsten Jazz-Chansons aus seiner Zusammenarbeit mit Manfred Krug.

Anlässlich des Konzertes von Günther Fischer am 09.12.17 im Kulturschloss Großenhain zeigt die Filmgalerie vier ausgezeichnete DEFA-Filme mit Günther-Fischer-Filmmusik.

Weitere Infos unter: www.kulturzentrum-grossenhain.de

Ab sofort Annahme von Äpfeln und Birnen zur Lohnmostverarbeitung zu naturreinen Säften

Saftkauf auch ohne Obstabgabe möglich!

Öffnungszeiten

Mo & Mi 9–18 Uhr, Di 15–18 Uhr, Sa 9–12 Uhr

Kelterei Oese

Weixdorfer Straße 5–9 · 01458 Ottendorf-Okrilla/OT Medingen

Telefon 03 52 05/5 42 71 · www.oese.net



Der frische Dresden

Bürgerforum zur Stadtteilkultur

Pieschen. Dresden ist mehr als Semperoper und Frauenkirche. Abseits der Altstadtkulisse gibt es in den vielen Stadtteilen eine lebendige Kulturszene. Das trifft auch und im Besonderen für Pieschen zu. Was ist nötig, um diese Stadtteilkultur weiterzuentwickeln, ist es möglich, das vor sich hin bröckelnde Sachsenbad über die Kulturschleife zu retten? Welche Rolle wird das Zentralwerk spielen und wie soll man damit umgehen, dass Pieschen bereits jetzt als die neue Neustadt gilt? Wird gentrifiziert oder integriert? Alle Dresdnerinnen und

Dresdner, vor allem aber diejenigen, die im Ortsamtsbereich Pieschen leben und sich für die Kultur des Stadtteils interessieren, sind am 29. August, 18 Uhr, in die Kreative Werkstatt, Bürgerstraße 50, eingeladen, im Rahmen eines Bürgerforums gemeinsam mit Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch Antworten auf die Frage zu suchen, wie es kulturell im Stadtteil weitergeht. Mit dem Bürgerforum soll die Bewerbung Dresdens als Kulturhauptstadt 2025 unterstützt und die Kulturentwicklungsplanung vorangebracht werden. (StZ)

ANZEIGE

Die Zukunft im Blick.

Seit 1932 in Familienbesitz präsentiert sich der 1a Autoservice Leuner auf der Großenhainer Straße 175 heute als innovativer Dienstleister rund ums Automobil. Das umfangreiche Leistungsspektrum des Unternehmens beinhaltet den Komplettservice rund ums Auto einschließlich

moderner Fehlerdiagnose und Inspektionen nach Herstellervorgaben. Seit 2013 ist der renommierte Handwerksbetrieb Bosch Brems Modul Partner. Als Prüfpunkt der DEKRA hat sich das Unternehmen einen erstklassigen Ruf erarbeitet. Im Jetzt zuhause, die Zukunft im Blick!



1a autoservice Auto Leuner

Jens Leuner
Inhaber

seit 85 Jahren



1a autoservice Auto Leuner
Großenhainer Straße 175
01129 Dresden
Tel. 0351 8580214
Fax 0351 8496835
E-Mail autoleuner@hotmail.com
Web www.auto-leuner.de

4. Trachauer Flohmarkt

Samstag, den 23. September 2017
von 9.30 bis 12.30 Uhr
Dopplerstraße, 01129 Dresden

Mitmachen kann Jeder, ob Jung oder Alt.
Alles kann angeboten werden.
Es fällt keine Standgebühr an.

Wir laden alle
Schau- und Kauflustigen herzlich ein.

Anmeldung bitte bis 18. September 2017
(Anmelderzahl ist auf 50 Stände begrenzt)
bei Frau Hornig, Tel. 0351 - 852 88 10
info@wgtn.de



Wohnungsgenossenschaft Trachau-Nord eG

Straßennamen im Dresdner Nordwesten

Die Rauchstraße in Übigau



NACH DER EINGEMEINDUNG Übigaus erhielt die ursprüngliche Grenzstraße den Namen Rauchstraße.
Foto/Repro: Archiv Brendler



CHRISTIAN DANIEL RAUCH, Porträt von Johann Josef Schmeller.

Zum 1. Januar 1903 wurden Kaditz, Mickten, Trachau und Übigau nach Dresden eingemeindet. Eine der Folgen für die neuen Stadtteile war die Neubenennung von Plätzen und Straßen.

In Übigau, dessen Straßennetz um 1900 weitgehend ausgebaut war, betraf es zehn von elf Straßen. Sechs der neu zu benennenden Straßen erhielten 1904 die Namen bildender Künstler des 18./19. Jahrhunderts. Es sind dies die Maler und Zeichner Alfred Rethel, Anton Raphael Mengs, Moritz von Schwind und Adrian Zingg, der Kupferstecher Julius Caesar Thäter sowie der Bildhauer Christian Daniel Rauch.

Der an der Ostgrenze der ehemaligen Flur Übigau verlaufende kurze Straßenzug trug seit dem Jahre 1900 den Namen Grenzstraße. Er verbindet die Scharfenberger Straße mit der Rethelstraße und wurde im Zusammenhang mit der Eingemeindung in Rauchstraße umbenannt.

Der Bildhauer Christian Daniel Rauch, geboren am 2. Januar 1777 im hessischen Arolsen, gilt neben Gottfried Schadow (1764–1850) als Hauptmeister des deutschen Klassizismus. Er besuchte die Maler- und Bildhauerakademie in Kassel und trat 1797 in den Dienst des preußischen Königs. Mit Unterbrechungen war er bis 1818 in Italien künstlerisch tätig. Wieder in Berlin, wurde Christian Daniel Rauch

zum Mitbegründer der Berliner Bildhauerschule.

Rauchs Produktivität hielt bis zum Lebensende an. „Noch in seinem 81. Lebensjahr schuf er eines seiner reifsten Werke, die Statue des Förderers der Landwirtschaft, Albrecht Daniel Thaer. Christian Daniel Rauch

verstarb im Dezember 1857 bei einem Besuch in Dresden. Er wurde nach Berlin überführt und auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof beigesetzt“, ist im Christian Daniel Rauch-Museum Arolsen zu erfahren.

Von den imposanten Gebäuden seiner Werkstatt, die bis in die Zeit der Weimarer Republik als „Berliner Bildhauerschule“ weitergeführt wurde, ist nichts erhalten. Seinen eigentlichen künstlerischen Nachlass findet man in der Alten Nationalgalerie in Berlin, die eine der bedeutendsten Kunstsammlungen des 19. Jahrhunderts aufweist.

Am 3. Dezember 2017 jährt sich der Todestag des Christian Daniel Rauch zum 160. Mal. Das Porträt schuf der als Hausmaler Goethes geltende Johann Josef Schmeller (1796–1841).

(K. Brendler)

Wellnesstag in Trachenberge

Wohlgefühl und Lebensfreude kommen nicht von ungefähr. Besonders im fortgeschrittenen Alter kommt es mehr und mehr zu Einschränkungen im Alltag. Alles dauert länger, geht nicht mehr so leicht von der Hand, die Augen lassen nach, das Laufen fällt schwer, der Kreislauf kommt nur langsam in Schwung, Medikamente gehen mit lästigen Nebenwirkungen einher.

Der Wellnesstag im Begegnungs- und Beratungszentrum Trachenberge am 27. September will genau diese Themen aufgreifen

Mehrere Pieschener Apotheken werden mit einem Informationsstand vertreten sein, mit dabei sind auch die Kosmetikerin Antje Schulz, das Sehzentrum nützliche Alltagshelfer für Menschen mit eingeschränkter Sehkraft und hält auch den einen oder anderen Rat bereit. Bei Antje Schulz geht es um ganzheitlichen Kosmetik. Dazu gibt es jede Menge Informationen und bei Bedarf eine wohltuende Nackenmassage. Außerdem erfahren Sie mehr zum Thema Bürstenmassagen. Im Außenbereich erwarten die Gäste ein Barfußpfad zum Wassertreten, um den Kreislauf auf Touren zu bringen, sowie verschiedene Sportangebote. Nicht zuletzt wird auch der Beweis angetreten, dass Schlemmerkuchen auch low carb und damit gesund sein kann. (PZ)

Am Informationsstand der Apotheken besteht zwischen 10 und 15.30 Uhr u. a. die Gelegenheit, einen Hauttest machen zu lassen. Das Sehzentrum präsentiert nützliche Alltagshelfer für Menschen mit eingeschränkter Sehkraft und hält auch den einen oder anderen Rat bereit.

Bei Antje Schulz geht es um ganzheitlichen Kosmetik. Dazu gibt es jede Menge Informationen und bei Bedarf eine wohltuende Nackenmassage. Außerdem erfahren Sie mehr zum Thema Bürstenmassagen. Im Außenbereich erwarten die Gäste ein Barfußpfad zum Wassertreten, um den Kreislauf auf Touren zu bringen, sowie verschiedene Sportangebote. Nicht zuletzt wird auch der Beweis angetreten, dass Schlemmerkuchen auch low carb und damit gesund sein kann. (PZ)

Begegnungs- und Beratungszentrum Trachenberge der Volkssolidarität Dresden e. V., Trachenberger Str. 6
Tel: 5010425,
am 27. September, 10 bis 16 Uhr.

Puppentheater

Puppenspiel für die ganze Familie präsentiert das August Theater Dresden, Bürgerstraße 63, am 9. September ab 15 Uhr. „Mein Geschenk für dich“ heißt das von Grigorij Kästner-Kubsch erdachte Stück. Eine witzige Geschichte über ein großes Thema. (PZ)

Jubiläumsparty

Pieschen. An der zehnten Auflage der Workshop-Woche „It's HipHop-Time“ vom 17. bis 22. Juli nahmen in diesem Jahr mehr als 100 Jugendliche und junge Erwachsene aus Sachsen und Thüringen teil. Den Abschluss bildeten eine Tanz-Battle mit THE SAXONZ und die Jubiläumsparty mit zahlreichen Wegbegleitern des Events.

„Die HipHop-Woche hat sich in den vergangenen zehn Jahren zur echten Institution in den Sommerferien hier in Dresden entwickelt“, zeigt sich Jens Hilgner, Leiter des Stadtteilzentrums, zufrieden. (PZ)

Zwischen Wildem Mann und den Elbauen

Historische Spaziergänge im Dresdner Nordwesten

In loser Folge berichtet der Autor und Publizist Jürgen Naumann an dieser Stelle über historische Ereignisse und Orte im Ortsamtsbereich Pieschen. Heute: Die Schulen in Trachenberge

Bereits seit 1876 besaß Trachenberge eine eigene Schule.

Das erste Schulhaus errichtete die Gemeinde an der Döbelner Straße Nr. 8/10. Die Finanzierung unterstützte der im sogenannten „Weinbergsschlösschen“ an der Döbelner Straße 24 lebende wohlhabende Pensionär Friedrich Hermann Müller, welcher seinem Heimatort 3.100 Taler für den Grundstückskauf und den Bau des Gebäudes zur Verfügung stellte.

Die Grundsteinlegung für diese Schule erfolgte am 27. September 1875 und schon wenige Monate später, am 2. Mai 1876, wurde diese eingeweiht. Der erste – also wohl auch verantwortliche – Lehrer war damals Otto Werner, später Oberlehrer und Direktor. Schon ab 1877 wurde er durch den Hilfslehrer Schlitterau unterstützt. Ab 1879 kam Hilfslehrer Zschäbitz zur weiteren Unterstützung hinzu. Ab 1881 waren u.a. Emil Kühne und der spätere Oberlehrer Hugo Moritz Burkhardt angestellt. Letzterer war bis zur Pensionierung 1924 beschäftigt und schrieb später seine Erlebnisse in zahlreichen



DIE ALTEN SCHULEN in Trachenberge an der Döbelner Straße.

Foto: Archiv Pressebüro Naumann

Briefen und Beiträgen auf. Jeweils 50 Kinder wurden zu dieser Zeit in zwei Klassenräumen unterrichtet.

1881 fanden Umbauarbeiten statt. Aus der Lehrerwohnung im Erdgeschoss wurde ein weiterer Klassenraum, dafür entstanden im Dachgeschoss zwei Lehrerwohnungen. Schließlich hatte das Gebäude noch einen Turm mit Uhr erhalten.

1882/83 entstand an der Döbelner Straße ein weiteres Schulgebäude, das am 9. Oktober 1883 gemeinsam mit der ebenfalls neuerrichteten Schulturnhalle an der Döbelner Straße 8 feierlich eingeweiht wurde.

Schulräume und Turnhalle wurden von der Trachenbergern noch vor Gründung ihrer Kirchgemeinde und auch danach noch

genutzt. 1929 wurde der 1915 gegründeten Kirchgemeinde der Betsaal von der Landeshauptstadt gekündigt. Damit war der schon lange gereifte Entschluss zum Bau eines eigenen Gotteshauses unwiderruflich.

Beide Schulhäuser, die später Schule des „Marienhofes“ und danach auch Kindergärten waren, wurden um 2004 zugunsten eines Lehrgebäudes und einer Sporthalle des beruflichen Schulzentrums abgerissen. Vom ersten Schulhaus integrierte man dabei eine Fassade in den Neubau.

Die alte Turnhalle wurde im Zuge des Neubaus der 143. Grundschule saniert und heute von dieser gemeinsam mit dem Förderzentrum für Hörschädigte genutzt.

Zur Erinnerung an Dorothea Bast

Spendensammeln für Brunnen in Kambodscha oder für die „Kinder von Tschernobyl“ im gleichnamigen Verein, Exkursionen mit der Volkssolidarität – so kannte man Dorothea Bast, umtriebig, rast- und selbstlos. Ruhe war ihr ein Graus, denn schon wieder hatte sie eine neue Idee, die sie unbedingt noch verwirklichen wollte. Und Ideen hatte sie reichlich. Ob zum Wiederaufbau des Neumarktes, zum Dresdner Stadtjubiläum oder dem 70-jährigen Geburtstag der Volkssolidarität. Überall sah und hörte man sie.

In der Begegnungsstätte der Volkssolidarität in der Trachenberger Straße arbeitete sie im Klubrat mit und organisierte überdies noch regelmäßige Veranstaltungen. Und sie schaffte es immer wieder, dass Prominente zu ihren Treffs kamen und sich mit den Gästen unterhielten. Für ihr umfassendes ehrenamtliches Engagement wurde sie im Jahr 2003



VOLL IN IHREM Element: Dorothea Bast fühlte sich wohl unter Menschen, war viel und gerne unterwegs.

Foto: Autor

von Bundespräsidenten mit dem Verdienstkreuz ausgezeichnet. Am 16. Juli verstarb Dorothea Luise Bast, geb. Höhne, 88-jährig im Dresdner St. Josefsstift, wo sie ihre letzten Tage

krankheitsbedingt verbrachte. Am 24. Juli wurde sie auf dem Dresdner Heidefriedhof im Beisein von Familie, Freunden und Weggefährten beigesetzt.

(J. Naumann)

Dresden wie gemalt

Ausmalen liegt voll im Trend: Ob Blumen, Mandalas oder Einhörner. Warum nicht auch Stadtbilder? Der Gmeiner-Verlag hat dafür im Frühjahr die Reihe „MAL REGIONAL“ aus der Taufe gehoben. Zu den Novitäten gehört der Band „Dresden und die Sächsische Schweiz“. Er bietet nicht nur entspannende Momente, sondern lädt zum Entdecken der Region ein. Zu den 30 Motiven werden auch wissenswerte Fakten geliefert. Architektonische Highlights von Elbflorenz sind ebenso enthalten wie reizvolle

Ausflugsziele in der Sächsischen Schweiz. Die Skizze von Frauenkirche und Semperoper, von Kulturpalast und Lingnerschloss wartet ebenso wie die von Burg Stolpen oder der Bastei auf eine individuelle farbige Gestaltung. Genügend Platz ist auch für eigene Notizen oder Fotos. So lässt sich die regionale Ausmal-Broschüre als ganz besonderes Erlebnis-Tagebuch gestalten.

MAL REGIONAL – Dresden und die Sächsische Schweiz,

Gmeiner-Verlag, 64 Seiten
ISBN 978-3-8392-2174-7



DIE OLDTIMER-SHOW AUF dem Parkplatz des Elbeparks bot am 6. August zahlreiche Höhepunkte. Die Besitzer hatten ihre Schätzchen auf Hochglanz poliert und präsentierten sie einer begeisterten Fangemeinde.

Foto: Möller

Die SeniorenLebenshilfe bietet umfangreiche Unterstützung: Im Haushalt, beim Einkaufen, auch Begleitungen außer Haus, gern mit einem Auto, immer durch dieselbe Person. Tel. 0351 32131971

Das Team des DRK Altenpflegeheims Pieschen gratuliert im August seinen Geburtstagskindern:

Frau Helga Margarete Etzrodt	am 06.08.17	zum 85.
Frau Erika Heinz	am 07.08.17	zum 96.
Frau Brigitte Nüssler	am 12.08.17	zum 83.
Frau Christa Maria Biehle	am 13.08.17	zum 94.
Frau Renate Kohlhaase	am 13.08.17	zum 83.
Frau Helga Hensel	am 16.08.17	zum 86.
Frau Inge Mauersberger	am 30.08.17	zum 72.

Ehrentag.

Wir wünschen den Jubilaren Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Barbara Fleck, Heimleiterin

*„Die Kunst zu Leben besteht darin, zu lernen, im Regen zu tanzen, anstatt auf die Sonne zu warten.“
(Verfasser unbekannt)*

H

Alle einsteigen, bitte!

Freitag, 25. August 2017 · 13-16 Uhr
Ziel: Tagespflege Haltepunkt Pieschen

Es erwartet Sie ein Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, Musik und Gesprächen, geführter Besichtigung der neuen Tagespflege.

Tagespflege Haltepunkt Pieschen
Hubertusstraße 8 · 01129 Dresden
Tel. (0351) 843 895 706 · www.alexaprodomo.de



Augenprothetik Lauscha GmbH

Anfertigung von Augenprothesen

Straße des Friedens 74 C · 98724 Lauscha/Thüringen
Telefon (03 67 02) 28 00 · (03 67 02) 2 80 13

Filiale Dresden ☎ 0351/8 04 32 94
Hoyerswerdaer Str. 40 • 01099 Dresden

ANZEIGE

Beruflicher Neustart nach Unfall oder Krankheit

Das Leistungsangebot des Berufsförderungswerkes Dresden richtet sich an Erwachsene, die ihren Beruf oder ihre Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben können. Durch eine berufliche Neuorientierung und Qualifizierung wird ein gezielter Wiedereinstieg ins Arbeitsleben ermöglicht. Dazu wird eng mit Rehabilitationsträgern und potenziellen Arbeitgebern zusammengearbeitet und eine breite Qualifizierungspalette angeboten. Qualifizierungen sind in verschiedenen Branchen wie Wirtschaft/Verwaltung, Handel/Dienstleistung/Gastgewerbe, Informationstechnik, Elektronik, Metall, Garten- und Landschaftsbau sowie Teilqualifizierungen und Integrationsstrainings möglich. Das Berufsförderungswerk Dresden ist

ein anerkanntes Zentrum für berufliche Rehabilitation nach § 35 SGB IX und zertifiziert nach ISO 9001:2015 sowie nach Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung AZAV. Bei freier Reha-Kapazität können auch Inhaber eines Bildungsgutscheines die Qualifizierungsangebote nutzen.

Weitere Informationen:

www.bfw-dresden.de, Telefon 85480
Hellerhofstraße 35, 01129 Dresden



Qualifizierung Qualitätsfachmann

Foto: P. Lange

Dringend HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden · Leben retten ·
Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-27 22 60
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

**Plasmaspende
Dresden**

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von
Christine Frenzel
beraten.

☎ 01 74 303 15 80
@ frenzelchristine@gmx.de

Ausschank-Zeit

Magnesium Verla® –
die meist verkaufte
Magnesium-Marke*
in der Apotheke.
*IH: 07/2017



In Top-Form mit organischem Magnesiumcitrat

**Ausschank vom 21. August
bis 1. September**

in Ihrer Schauburg Apotheke
Königsbrücker Straße 57 · Telefon 8024220
www.schauburg-apotheke.de

**SCHAUBURG
APOTHEKE**

Bildungsmesse im St. Benno

Ein Auslandsjahr in den USA, ein Sprachkurs auf Malta oder Work & Travel in Neuseeland – jungen Menschen steht die Welt offen. Die Jugendbildungsmesse am 26. August zeigt zahlreiche Angebote und Möglichkeiten auf.

Von 10 bis 16 Uhr können sich Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende aber auch Eltern und Lehrer im Dresdner St. Benno-Gymnasiums über alle Aspekte rund um das Thema Auslandsaufenthalte während und nach der Schulzeit informieren. Neben Branchenexperten stehen auch ehemalige Programmteilnehmer als Ansprechpartner zur Verfügung, um ihre Erfahrungen weiter zu vermitteln. Fragen zu Voraussetzungen, Kosten und Stipendien können im direkten Gespräch geklärt werden. Präsentiert werden u.a. Programmarten wie der Schüleraustausch, Work & Travel, Au-Pair, Freiwilligendienste und Auslandspraktika. Der Eintritt ist frei. (StZ)



DIE JUGENDBILDUNGSMESSE BIETET die Möglichkeit, mit verschiedensten Anbietern ins Gespräch zu kommen. Foto: PR

Pflegemesse erlebt zweite Auflage

Am ersten Septemberwochenende, am 2. und 3. September, 10 bis 18 Uhr, findet in Dresden auf dem Messegelände im Ostragehege die 2. Pflegemesse statt. Sie versteht sich als Branchentreffpunkt in Dresden für stationäre und ambulante Alten- und Krankenpflege sowie auch für Rehabilitation und Betroffene. Das Spektrum ist breit gefächert: Es berührt alle Bereiche der Pflege,

aber auch altersgerechtes Bauen und Wohnen, Informations- und Kommunikationstechnik sowie Aus- und Weiterbildung. Unter dem Motto „Zukunft Pflege“ sollen alle Branchen zentral an einem Ort zusammengefasst werden. Es werden sowohl Produkte und Dienstleistungen vorgestellt als auch zukunftsorientierte Lösungen für die Therapie. (StZ)

www.pflegemesse-dresden.de

Neues ASB-Pflegezentrum

Auf der Schulstraße 9 in Boxdorf eröffnete der ASB am 17. August sein neues Pflegezentrum. Unter einem Dach sind ambulanter Pflegedienst, Tagespflege, seniorengerechtes Wohnen und hausärztliche Versorgung vereint. Für das Pflegezentrum wurde ein Wohnhaus aus der Jahrhundertwende um 1900 altersgerecht sowie barrierefrei um- und ausgebaut und durch einen Anbau erweitert. Zu dem Haus kam der ASB auf ungewöhnliche Weise – er erbt es von der letzten Bewohnerin Anna Werra Klemm, die sich dem Sozialverband sehr verbunden fühlte. In den Um- und Neubau wurden rund 2,5 Millionen Euro investiert. Die Deutsche Fernsehlotterie förderte den Bau und die Ausstattung von Tagespflege und Sozialstation mit einer Zuwendung von 300.000 Euro. Inzwischen sind die ersten Bewohner eingezogen, Sozialstation und Tagespflege haben den Betrieb aufgenommen. (StZ)

Ambulanter ... ein Plus an Pflege **MEMMEL** *Dresden*
+ PFLEGEDIENST GmbH

Rufnummer 03731 355262

**Wir suchen Sie als Verstärkung für unsere Teams als
Pflegefachkraft (m/w) und Pflegehelfer (m/w)
in Voll- oder Teilzeit**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Berufsunfähig? Es gibt Alternativen!

Wir unterstützen Sie bei der beruflichen Neuorientierung und bieten Ihnen vielfältige berufliche Qualifizierungsmöglichkeiten sowie individuelle Teilqualifizierungs- und Trainingsmodule. Anlässlich des Deutschen Reha-Tages beraten wir Sie zu Wegen und Chancen einer beruflichen Rehabilitation.

Informationsveranstaltung
22. September 2017 | 10 – 14 Uhr | BFW Dresden

Kostenloses Info-Telefon:
☎ 0800 239 33 33
Montag – Freitag
08 – 16 Uhr

Berufsförderungswerk Dresden
Zentrum für berufliche Rehabilitation
Hellerhofstraße 35
01129 Dresden

www.bfw-dresden.de | info@bfw-dresden.de | Tel.: 0351 85 48 0

**NOTAPHILIE
DRESDEN**
Dr. Hemmerling

**NEU:
20-Euro-Silbermünze
»Martin Luther«**

Ankauf · Verkauf · kostenlose Schätzungen

Oschatzer Straße 14 · 01127 Dresden-Pieschen
Telefon: (03 51) 8 58 32 53
Geschäftszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr

EINFACH. REVOLUTIONÄR.

Wischen und saugen
in einem Schritt.
Mit dem Kärcher
Hartbodenreiniger FC 5.

€ 229,99*

*unverbindl. Preis-
empfehlung inkl. MwSt.



www.kaerchercenter-matthes.de

KÄRCHER Meißner Straße 2a
01445 Radebeul
KÄRCHER CENTER Telefon 0351 8894444
MATTHES Telefax 0351 8894440

**Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen**
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

**WIR SUCHEN HÄUSCHEN,
wer verkauft sein Haus?**
Bitte alles anbieten!
Tel: 0173 3677319
fa.manthey@gmx.de

**BAUMFÄLLUNG
MIT SEILTECHNIK**
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Mehr Wohnungen

In Dresden gab es Ende 2016 297.322 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden. Dies sind insgesamt 2.044 Wohnungen mehr als im Vorjahr. Bei Wohnungen in Mehrfamilienhäusern wurde ein Anstieg von 1.508 Wohnungen registriert. Insgesamt erteilte die Stadt im Vorjahr Baugenehmigungen für 1.135 Gebäude mit insgesamt 5.754 Wohnungen.

Die Entwicklung in den einzelnen Ortsamtsbereichen/Ortschaften sowie Stadtteilen lässt sich in der Broschüre „Bauen und Wohnen 2016“ nachvollziehen. Diese Publikation enthält umfangreiche Tabellen und Grafiken zur Bautätigkeit, zum Wohnungsbestand und zum Wohnungsleerstand.

(StZ)

Weitere Informationen unter
www.dresden.de/statistik



EINE QUALIFIZIERTE BERATUNG ist für Bauherren in spe unverzichtbar.

Foto: PR

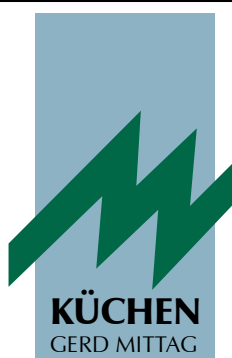
Bauen, Kaufen, Wohnen

Dresdner Fachmesse am 2. und 3. September

Kaufen oder Mieten? Selber bauen oder sanieren? Schlüssel-Fertighaus oder Architektenhaus? Viele Fragen rund ums Wohnen beantwortet die Messe „Bauen, Kaufen, Wohnen“, die am 2. und 3. September in der Messe Dresden stattfindet. Investitionen in eigene vier Wände wollen wohl überlegt sein, da gibt es viel zu bedenken – von der Planung, über die Finanzierung bis zur Inneneinrichtung. Bauherren und solche, die es werden wollen, finden auf der Dresdner Baumesse Ansprechpartner für alle Bereiche. Schwerpunkte der Messe bilden die Themen Immobilienerwerb und Finanzierung, Neu-/Umbau und Renovierung der eigenen vier Wände sowie Wohnen und Einrichten. Mit dem Fokus auf Wohneigentum für junge Familien wendet sich die Messe verstärkt an die junge Zielgruppe. Passend zum Herbstbeginn präsentieren viele Aussteller moderne Heizungssysteme und neue

Beleuchtungslösungen. Ein weiterer Höhepunkt der Messe neben dem MLSD-Lichtforum ist das „Forum moderne Architektur“. Hier kommen Architekten der Region mit den Messebesuchern ins Gespräch. Zu einer offenen Diskussion über die Rolle der Baukultur lädt zum Beispiel das Forum-Frühstücksgespräch „Architektur und Stadtidentität“ ein. Erneut nimmt in diesem Jahr die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH an der „Bauen Kaufen Wohnen“ teil und informiert mit zahlreichen Fachvorträgen zum Messe-schwerpunkt ENERGIE. Umfassende Informationen halten Fachverbände und die Verbraucherzentrale im Bauberatungszentrum bereit: Im Fokus steht dabei sicherlich die Beratung zum neuen Bauvertragsrecht, das am 1. Januar 2018 in Kraft tritt und eine Reihe neuer Rechte für private Bauherren mit sich bringt.

www.messe-bkw.de



**Ihre Traumküche
wartet schon auf Sie!**

Großenhainer Str. 96a
01127 Dresden
Tel. 0351/8567570
kuechen.mittag@t-online.de
www.kuechen-mittag.de

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein
Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.

Steuerberatung für Arbeitnehmer,
Rentner und Immobilienbesitzer.

Bürozeiten:

Montag und Dienstag 9 - 17 Uhr
Mittwoch 9 - 14 Uhr
Donnerstag 9 - 18 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115



Die Energie-Berater Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Der Duschwasser-Check der DREWAG – Wasserverbrauch messen und clever handeln.

Wissen Sie, wie viel Liter Sie beim Duschen verbrauchen?

Durchschnittlich ca. 40 Liter Warmwasser werden beim täglichen Duschgang verbraucht. Damit bildet der Verbrauch von Warmwasser den zweitgrößten Posten im Energieverbrauch von Privathaushalten, einzig die Heizung benötigt mehr.

Wollen Sie Ihren tatsächlichen Warmwasserverbrauch herausfinden oder effizienter duschen?

Dann leihen Sie sich den Duschwasser Check im DREWAG-Treff Ecke Freiburger/Ammonstr. aus.



Das Warmwasserverbrauchsmessgerät amphiro al zeigt Ihnen während des Duschens die verbrauchte Warmwassermenge in Liter und die Warmwassertemperatur in °C an. Nach dem Duschvorgang wird die dafür benötigte Energie in kWh und die Wassermenge in Liter angezeigt. Zusätzlich wird Ihr Duschvorgang in einer Energieeffizienzklasse bewertet. Dadurch können Sie ein Gefühl für Ihr Duschverhalten entwickeln und zukünftig Wärmeenergie bewusster einsetzen.

Das Warmwasserverbrauchsmessgerät amphiro al erhalten DREWAG-Kunden gegen eine Kautions von 10 €. Die Leihgebühr beträgt für DREWAG-Kunden 2 € pro Tag, für Nicht-DREWAG-Kunden 4 € pro Tag.

DREWAG

ANZEIGE

Massives Holz bringt Wohnlichkeit und Wärme ins Haus

Die Wünsche an den modernen Treppenbau sind ebenso vielfältig wie die Fragen von Bauherren und Renovierern, wenn es um die Auswahl einer zum Stil des Hauses passenden Treppe geht. Dabei steht der Werkstoff Holz voll im Trend. Dafür spricht die große Auswahl an Holzsorten, die warme Ausstrahlung des

Holzes und die Palette an diversen Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Materialien wie Edelstahl oder Glas.

Besuchen Sie uns in unserem Studio in Bautzen und überzeugen Sie sich selbst von den vielfältigen Möglichkeiten des modernen Treppenbaus.

TREPPEN MEISTER®

JATZKE

Das Original

**Besuchen Sie das große
TREPPENSTUDIO**

Mo bis Fr 9–18 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.Treppenbau-Jatzke.de • Telefon 03591 373333
Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

www.
wir-polstern-dresden
.de

**Polsterei
und Raumdesign**

- Polsterarbeiten jeglicher Art
(klassisch, modern, Stilmix)

- Sonnen- /Sicht- /Insektenschutz

- Fußbodenverlegung

Funk: 0172 98 72 883
email: mail@wir-polstern-dresden.de

Claas Willmann
Raumausstattermeister

Trachenberger Str. 35
01129 Dresden

